



# Diamond Cup

Analysen

Diamond-Cup-Finale 2014

3. Mai 2014

Autor: Tilman Seidel

Österreichischer Bridgesportverband



Werte TurnierteilnehmerInnen !

Der Österreichische Bridgesportverband freut sich sehr, Sie alle beim Finale des Diamond Cup 2014 in Laakirchen, im Veranstaltungszentrum des Papiermachermuseums begrüßen zu dürfen. Die große Teilnehmerzahl von BridgespielerInnen aus allen Bundesländern und fast allen Vereinen des ÖBV ist ein klarer Beweis, dass dieser österreichweite Bewerb für SpielerInnen der Kategorien A, Treff und Karo von Ihnen angenommen wird. Es ist aber für den ÖBV und die Veranstalter ein klarer Auftrag für die Zukunft diesen Finalwettbewerb, für den Sie sich in zahlreichen Vorrundenturnieren in einzelnen Klubs qualifizieren mussten, weiterhin zu verbessern.

Für heuer ist es uns wieder gelungen, den ehemaligen Junioreneuropameister Tilman Seidel als Autor dieses Kommentarheftes zu gewinnen. Seine Erfahrungen, seine Analysen sollen Ihnen zeigen, wie der Idealkontrakt erreicht werden kann.

Nach dem Turnier möchten wir Sie bei einem gemütlichen Beisammensein gerne einladen die eine oder andere Austeilung mit Teilnehmern der gleichzeitig stattfindenden österreichischen Teammeisterschaft zu besprechen und sich Tipps zu holen, was man da oder dort vielleicht besser machen könnte.

Im Namen des ÖBV bedanke ich mich aber auch bei all jenen, die dafür Sorge getragen haben, dass Sie sich bei diesem Turnier hoffentlich sehr wohl gefühlt haben. Bei den Vereinsverantwortlichen, die die Qualifikationsbewerbe organisiert und durchgeführt haben, bei Marianne Soukup, die den gesamten technischen Ablauf dieses Turnieres betreut und für die Auswertung verantwortlich ist; bei Christian Engl, der das Duplizieren übernommen hat, bei Karin Schadinger für das Sponsoring und natürlich bei Ihnen, die Sie durch Ihre Teilnahme diesen Bewerb zu diesem Erfolg gemacht haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Bridge

Doris Fischer und Georg Engl  
Vorstand des ÖBV

## 1. Durchgang

**BD: 1**    ♠ K32                    Dir: N  
               ♥ AJ82                    Vul: None  
               ♦ KQ63  
               ♣ T2

<p>♠ Q          ♥ QT96543          ♦ 8          ♣ K975</p>	<p>♠ AJ98          ♥ K          ♦ A752          ♣ AJ63</p>
	♠ T7654
13	♥ 7
7    17	♦ JT94
3	♣ Q84

Nach Nords Eröffnung mit 1K hat Ost ein Problem: für Kontra sollte man mindestens 3 Blatt Herz haben, für 1NT ist man nicht ausgeglichen, 1P zeigt 5 Blatt. 4-4-4-1 Hände sind oft schwierig zu lizitieren... Jedenfalls sollten OW in einem Herzkontrakt landen und bei vorsichtigem Spiel (Trümpfe ziehen, so oft man dran ist) trotz des 4-1-Standes auch 10 Stiche machen.

Wer auf Ost hört, dass der Partner schwach mit langer Herz ist, sollte jedenfalls NICHT in NT flüchten – wo sollen denn die Stiche herkommen? Trotz hilfreicher schwarzer Figuren beim Partner kann Ost in Ohne maximal 8 Stiche erzielen – ein schlechtes Resultat.

West	Nord	Ost	Süd
----	1♦	1NT	pass
4♥	alle passen		

West	Nord	Ost	Süd
----	1♦	X	pass
4♥	alle passen		

West	Nord	Ost	Süd
----	1♦	1♠	pass
2♥	pass	2NT	pass
3 (4)♥	alle passen		

**BD: 2**    ♠ AKT9    Dir: E  
              ♥ J7        Vul: N-S  
              ♦ 764  
              ♣ QJT9

♠ J74	♠ 65
♥ AT85	♥ KQ94
♦ A53	♦ KJ2
♣ K32	♣ A865

	♠ Q832
11	♥ 632
12    13	♦ QT98
4	♣ 74

West	Nord	Ost	Süd
----	----	1 ♣	pass
1 ♥	1 ♠(?)	2 ♥	pass
3 ♦	pass	3 (4) ♥	alle passen

Nord sollte nicht kontrieren (das verspricht 4 Karten in beiden anderen Farben), kann aber im ersten Stock seine tolle Pik einmal ansagen, schon um eine Ausspielhilfe zu geben. West hat beim zweiten Gebot eine schwierige Entscheidung – 12 Punkte sprechen für 4H, 9(!) Loser aber für Pass. Die Einladung via 3H oder 3K (Trialbid) scheint gerade richtig – darüber hat nun Ost wieder eine knappe Entscheidung.

Im Spiel können nicht mehr als 9 Stiche erzielt werden, da der Karoimpass nicht sitzt und die Treff nicht 3-3 steht, die Manche ist aber durchaus spielbar.

Wie so oft zeigt sich, dass Buben in der Punktezahlung überbewertet werden: Hätten West oder Ost statt Pik- und Karobuben entweder die Treff- oder die Karodame, wären 10 Stiche einfach; ein zusätzlicher Herzbube nützt hingegen überhaupt nichts...

**BD: 3**

♠ K97  
♥ AKJ93  
♦ JT  
♣ A76

Dlr: S  
Vul: E-W

♠ AQ43  
♥ Q  
♦ A8653  
♣ K53

♠ T82  
♥ 862  
♦ Q97  
♣ T942

16  
15 2  
7

♠ J65  
♥ T754  
♦ K42  
♣ QJ8

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
1♦	1♥	pass	2♥
X	?		

Nord hat ein Maximum für einen Überruf (Kontra und anschließend Herz sollte etwas stärker sein) und Süd wird mit seinen 7 Punkten und 4 Trumpf gleich heben. Ein vorsichtiger West wird nun vielleicht passen, aber das Blatt ist im Paarturnier schon ein Gebot wert – nur durch Osts besondere Schwäche und die ungünstige Gefahrenzone sind OW in Schwierigkeiten.

Besser als ein sofortiges Revers in Pik ist Kontra – das lässt neben dem 2P-Kontrakt auch noch 2H im Kontra (falls Partner etwa K1095 in Herz hat) oder 3T offen.

Normale Resultate werden jedenfalls in Herz erzielt, NS können 9 oder 10 Stiche machen, das hängt schon sehr vom Angriff ab und davon, wie gut Nord die Unterfarben eliminieren kann.

**BD: 4**    ♠ K42                    Dir: W  
                  ♥ QJT972                Vul: Both  
                  ♦ AK4  
                  ♣ A

♠ A863	♠ T975
♥ 8	♥ A4
♦ 9763	♦ QT8
♣ JT86	♣ 7542

	♠ QJ
17	♥ K653
5    6	♦ J52
12	♣ KQ93

West	Nord	Ost	Süd
pass	1 ♥	pass	4 ♥
pass	4NT	pass	5 ♣
pass	5 ♥	alle passen	

West	Nord	Ost	Süd
pass	1 ♥	pass	2NT*
pass	4 ♣*	pass	4 ♥
alle passen			

Wer keine künstliche Hebung (2NT) spielt, wird auf Nord nach 4H schon in Versuchung sein; in diesem Fall zeigt aber die Assenfrage, dass 2 Asse fehlen – und eben in 5H das Saalresultat von +650 erreicht wird. Sans Atout zu spielen (mit gleichen Stichen) ist mit 10 Herz in den vereinten Händen eine rein theoretische Überlegung.

In der zweiten Lizitation sollte Nord Süds Sign-Off respektieren – er hat ein gutes Blatt mit Single Treff (Splinter) gezeigt, was Süd (mit Minimum und vergeudeteten Treffwerten) natürlich nicht gefällt. Hätte dieser statt Treff KD das Herzas, sähe das Ganze natürlich anders aus...

**BD: 5**    ♠ K7                    Dir: N  
                  ♥ QT942                Vul: N-S  
                  ♦ K9  
                  ♣ KT64

♠ AJ9		♠ QT8
♥ J873		♥ --
♦ QJ642		♦ T873
♣ 3		♣ AQ9852
	♠ 65432	
11	♥ AK65	
9    8	♦ A5	
12	♣ J7	

West	Nord	Ost	Süd
----	1 ♥	2 ♣	4 ♥
alle passen			

West	Nord	Ost	Süd
pass	pass	pass	1 ♠
pass	2 ♥	3 ♣	3 ♥
alle passen			

Nords Eröffnung ist aggressiv (ohne As und mit mäßiger Farbe, dafür aber mit 2 Zehnern) und führt direkt in die Manche. Hat Nord gepasst und Ost Treff geboten, kann Nord den Treffkönig abwerten und sich mit 3H begnügen – sonst wird der 4-0-Stand der Herz in der Praxis wohl zu einem Faller führen.

**BD: 6**    ♠ K985    Dir: E  
              ♥ AQ2    Vul: E-W  
              ♦ AQ92  
              ♣ 92

♠ QJ64	♠ AT72
♥ 3	♥ J876
♦ JT75	♦ 63
♣ KQT5	♣ J64

	♠ 3
15	♥ KT954
9    6	♦ K84
10	♣ A873

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	pass
pass	1NT	pass	2♦
pass	2♥	pass	3♣
pass	3(4)♥	pass	4♥
alle passen			

Ein sehr aggressiver Südspeler könnte schon mit 1H eröffnen (in erster Manche), da muss man dann aufpassen, dass man nicht zu hoch kommt.

Durch die schlechten Stände (Herz 4-1, Karo 4-2, Pikas hinten) hat man zunächst nur 9 Stiche – es gibt zwar Möglichkeiten für 10 (2 Treffschnapper, Squeeze gegen West), sie sind aber nicht eben einfach zu spielen.

Gut zu merken: nach einer Transfer-Sequenz ist meistens die Hand die kurze Atout-Seite und Gewinne werden daher nur mit Schnappern dort erzielt – zwei Pikschnapper etwa bringen im Vergleich dazu gar nichts...

Leicht machen es einem diejenigen Ost-Spieler, die zum Ausspiel das Pikas auf den Tisch legen...



**BD: 7**     ♠ AKQ5     Dir: S  
                  ♥ A8     Vul: Both  
                  ♦ 94  
                  ♣ Q6532

♠ 9862	♠ JT7
♥ Q64	♥ KJT2
♦ Q8	♦ AJT62
♣ T987	♣ K

	♠ 43
15	♥ 9753
4    13	♦ K753
8	♣ AJ4

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
pass	1 ♣	kontra	1 ♦ (♥)
pass	1 ♠	pass	1NT
alle passen			

Süd kann sich bei seinem ersten Gebot für eine der beiden roten Farben entscheiden: Herz hat den Vorteil, dass ein 4-4-Fit sofort gefunden wird, aber auch den Nachteil, dass Partner später vielleicht kompetitiv mit 3 guten Herz unterstützt. Außerdem kann das Gebot schlecht sein, wenn Partner zum Ausspiel kommt.

In 1NT wird Süd normal 8 Stiche machen, da OW entweder 3 Herz-, 1 Karo- und 1 Treff- oder 1 Treff- und 4 Karostiche haben; besser spielt sich der (schwierig zu erreichende) Treffkontrakt, in dem man 10 Stiche erzielen kann.

**BD: 8**    ♠ T9843    Dir: W  
              ♥ J85        Vul: None  
              ♦ Q73  
              ♣ J9

♠ Q	♠ AKJ6
♥ AKQ	♥ T9763
♦ KT9862	♦ AJ5
♣ AQT	♣ 3

	♠ 752
4	♥ 42
20    13	♦ 4
3	♣ K876542

West	Nord	Ost	Süd
1♦	pass	1♥	pass
4♥	pass	4NT	pass
5♥	pass	5NT	pass
7♥	alle passen		

West	Nord	Ost	Süd
1♦	pass	1♥	pass
3♣	pass	3♠	pass
4♥	pass	4NT	pass
5♥	pass	6♦ (♥, NT) alle passen	

Diese Hand ist ganz schwierig zu lizitieren. West ist für eine Eröffnung mit 1K sehr stark, andererseits ist 2T Gameforcing eine massive Übertreibung – wie soll man mit einem Nullblatt des Partners je eine Manche gewinnen? Auf Osts Rebid findet West wieder keine Möglichkeit, die passt: Ohne-Gebote sind mit Single Pik absurd, 3K könnte viel schwächer sein und hat eine schlechte Farbe, für die Hebung fehlt der vierte Trumpf (AKD könnten aber manches ausgleichen, ich finde also ein Gebot von 4H nicht abwegig und es vereinfacht das weitere Lizit) und 3T ist zwar forcierend, täuscht aber falsche Unterfarben-Längen vor. Ost könnte auf 3T in 3K ausbessern, wenn das in der Partnerschaft als forcierend ausgemacht ist, sonst in

4K springen; für 3NT (passend von der Figurenkonstellation) ist man aber zu stark. 3P (vierte Farbe forcing) lässt alles offen, beschreibt aber nichts. West nächstes Gebot wird jedenfalls 4H sein und jetzt muss Ost entscheiden – von der Stärke und den Fits her sollte ein Schlemm gespielt werden – die Herz ist aber sehr schwach (stellen Sie sich vor, dass West statt Herzmarriage Treffkönig und Karodame hat), also wird er sich wohl für 6K entscheiden. Dass man bis zu 7NT gewinnt, ist sehr schwer herauszufinden – West hat alle Herztöpfe und die Single Pikdame passt wunderbar zu AKBX. Wenn West mit einem starken Forcing in Karo beginnt, besteht wiederum akute Gefahr, dass man in 7K landet und dort die Karodame finden muss...

**BD: 9**     ♠ 86     Dir: N  
                  ♥ KQT852     Vul: E-W  
                  ♦ AJ4  
                  ♣ A6

♠ A52	♠ KT93
♥ 97	♥ 4
♦ 83	♦ KQT752
♣ KJ8754	♣ Q9

	♠ QJ74
14	♥ AJ63
8    10	♦ 96
8	♣ T32

West	Nord	Ost	Süd
----	1 ♥	2 ♦	2 ♥
3 ♣	3(4) ♥	alle passen	

Hier haben wir ein kompetitives Lizit, wie zu erwarten war, wenn beide Seiten um die 20 Punkte und mehrere Sechserfarben haben. Während NS aber einen 10-Kartenfit haben, der auch sofort gefunden wird, fällt es OW schon aufgrund der Gefahrenzone schwerer, ins Lizit zu kommen. Bei oben angeführter Variante wirft sich West nach dem Motto „easy in, easy out“ ins Gefecht, damit er seine Farbe auch für einen eventuellen Angriff angesagt hat; anschließend haben aber weder West noch Ost zuzusetzen. Nord muss sich über 3T entscheiden, ob er 3 oder 4H ansagt; auch ein Trial-Bid mit 3K ist möglich, das Süd wohl annehmen wird. 9 Stiche sind allerdings trotz guten Fits das Limit, wieder einmal sind die drei Buben praktisch wertlos.

**BD: 10**    ♠ QT9                    Dir: E  
                  ♥ 9842                    Vul: Both  
                  ♦ AQ742  
                  ♣ 6

♠ J865	♠ 7
♥ KQ6	♥ JT5
♦ J63	♦ K98
♣ A92	♣ KQT543

	♠ AK432
8	♥ A73
11    9	♦ T5
12	♣ J87

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	1 ♠
pass	2 ♠	3 ♣	pass
pass	3 ♦	pass	3 ♠
alle passen			

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	1 ♠
pass	3 ♠	alle passen	

Der Mix aus Loser-Zählung (7) und Punkten spräche für ein Limitbid bei Nord, mit nur drei Atout bin ich da aber lieber vorsichtig. Nord sollte beim zweiten Mal die Karo ansagen, um Süd, der ja vom Pikanschluss weiß, eine Ausspielhilfe zu geben, falls OW noch 4T ansagen. Osts Ansage ist typisch fürs Paarturnier – nicht ohne Risiko (immerhin ist er in 2. Manche), aber mit mancherlei möglichen Vorteilen: Partner weiß, was er ausspielen soll, der Gegner wird höher getrieben und 1 Faller ohne Kontra ist auch noch besser als 2P =. Durch den 4-1 Stand der Pik ist Süd in 3P auch schon in Gefahr, während OW sicher 3T gewinnen. Im Spiel muss Süd danach trachten, zwei Treff am Tisch zu schnappen, kein leichtes Unterfangen, da nur ein Entree zur Hand besteht. Ein Pluscore für Nord-Süd ist sicher gut, selbst -100 kann noch ein Erfolg sein.

**BD: 11**

♠ 962  
♥ A763  
♦ A74  
♣ AQ6

Dir: S  
Vul: None

♠ KT3  
♥ JT84  
♦ QT85  
♣ 94

♠ AQ74  
♥ KQ5  
♦ KJ6  
♣ T73

♠ J85  
♥ 92  
♦ 932  
♣ KJ852

14  
6 15  
5

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
pass	1♣	kontra	2♣
kontra	pass	2♠	alle passen

Auch bei dieser Hand sind die Punkte verteilt, was normal für ein umkämpftes Lizit spricht. In diesem Fall sind aber die Hände flach, daher wird keine Seite über den zweiten Stock hinausgehen wollen. OW können dank der freundlichen Stände 8 oder 9 Stiche in Pik machen, je nachdem, ob NS irgendwann den Herzschnapper finden. NS andererseits müssen in 3T schon zweimal fallen. Wer auf Ost das Fehlen des Treffstoppers ignoriert und 1NT überruft (Punkte und Verteilung sind ja perfekt), wird mit einem Faller hart bestraft. Wenn West kein Responsive-Kontra abgibt (er ist dafür am Minimum), dürfen NS in 2T günstig davon kommen.

**BD: 12**    ♠ T765    Dir: W  
                  ♥ 94            Vul: N-S  
                  ♦ AKJ3  
                  ♣ KT4

♠ J83		♠ KQ2
♥ AK872		♥ QJT53
♦ Q7		♦ T84
♣ 532		♣ QJ

		♠ A94
11		♥ 6
10	11	♦ 9652
8		♣ A9876

<b>West</b>	<b>Nord</b>	<b>Ost</b>	<b>Süd</b>
pass	pass	1 ♥	pass
3 ♥	alle passen		

OW können trotz 10 Trumpf und Punktemajorität nur 2H gewinnen. NS hingegen haben die klare Übermacht an Assen und gewinnen bis zu 5K oder 4T dank der SEHR glücklichen Stände in Treff und Karo. Da im Falle einer Eröffnung fast immer NS Plus schreiben werden, ist „durchgepasst“ ein vorteilhaftes Score für OW, deren isolierte kleine Figuren in den Unterfarben sich wie so häufig als wertlos erweisen.

**BD: 13**    ♠ 4                      Dir: N  
                  ♥ AKQJ85                  Vul: Both  
                  ♦ AQ8532  
                  ♣ --

♠ K965	♠ JT82
♥ 43	♥ T9
♦ J76	♦ K
♣ QJT8	♣ A97543

	♠ AQ73
16	♥ 762
7    8	♦ T94
9	♣ K62

West	Nord	Ost	Süd
----	1 ♥	pass	2 ♥
pass	3 ♦	pass	3 ♠
pass	6 ♥	alle passen	

West	Nord	Ost	Süd
----	2 ♣	pass	2NT
pass	3 ♥	pass	3 ♠
pass	4 ♦	pass	4 ♥
pass	6 ♥	alle passen	

Nord hat in 6H nach dem Atoutieren die Karo zu lösen – da er in einem guten Kontrakt ist, ist ein Sicherheitsspiel gegen die bestehende Kombination empfehlenswert: nach zwei Runden Atout schlägt man das Karoas, geht danach auf den Tisch und spielt zur Dame. Das gewinnt gegen alle Situationen, bei denen der Kontrakt erfüllbar ist.

In 4H kann es passieren, dass man versucht, alle Stiche zu machen, den hohen Karoimpass spielt und anschließend das As schlägt; dann kann man sich nur mehr mit der Tatsache trösten, dass man keinen Schlemm gespielt hat...



**BD: 14**    ♠ 963                    Dir: E  
                  ♥ 974                    Vul: None  
                  ♦ AJ74  
                  ♣ AJ2

♠ 875		♠ A4
♥ A32		♥ QT86
♦ K93		♦ T6
♣ T765		♣ KQ983
	♠ KQJT2	
	♥ KJ5	
10	♦ Q852	
7    11	♣ 4	
12		

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	1 ♠
pass	2 ♠	3 ♣	pass
pass	kontra	pass	3 ♠
alle passen			

West	Nord	Ost	Süd
----	----	1 ♣	1 ♠
pass (?)	2 ♠	pass	pass
3 ♣	pass	pass	3 ♠
alle passen			

Osts Eröffnung ist aggressiv; auch, da (etwa auf 1P) kein gutes Rebid möglich ist; andererseits ist man in der Ersten und kann gleich die beste Farbe ansagen. Hat Ost eröffnet, ist West in Schwierigkeiten – gerne würde man etwas sagen, aber für das Negativkontra fehlt die vierte Herz und für eine Treffhebung die fünfte Karte. Nach der Pikhebung kann West sehen, dass Ost (mit maximal double Pik) sicher 4 Treff hat und mit 3T noch einmal pushen.

Hat Ost nicht eröffnet, muss er sich wohl in der zweiten Runde ins Gefecht werfen – wer im Paarturnier, speziell in erster Manche, zu oft passt, wird nicht viel Erfolg haben.

**BD: 15**    ♠ AKJT654    Dir: S  
                  ♥ K                    Vul: N-S  
                  ♦ K  
                  ♣ JT54

♠ 8		♠ Q72
♥ A742		♥ Q865
♦ Q753		♦ J964
♣ A976		♣ 82

		♠ 93
		♥ JT93
15		♦ AT82
10	5	♣ KQ3
	10	

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
pass	1♠	pass	1NT
kontra	3♠	pass	3NT (4♠)
pass	4♠	alle passen	

Nord kann das Lizit auch abkürzen, indem er gleich 4P eröffnet; in dritter Hand kann das auch etwas untypisch sein. Da man aber doch etwas Unterstützung vom Partner benötigt und mit der Pik auch schwer gestört werden kann, empfehle ich das oben angeführte Lizit – in 3NT sollte man mit dem 7-4 nicht drin bleiben.

Wests Aufmachkontra ist als gepasster Partner ideal, auch wenn diesmal ohne Erfolg.

Im Spiel nichts Besonderes – 10 Stiche wird es wohl überall geben.

**BD: 16**    ♠ 9                    Dir: W  
                  ♥ QJT94                Vul: E-W  
                  ♦ KQ2  
                  ♣ K632

♠ K7432	♠ QJT5
♥ 652	♥ A8
♦ J84	♦ AT7
♣ Q9	♣ 8754

	♠ A86
11	♥ K73
6    11	♦ 9653
12	♣ AJT

West	Nord	Ost	Süd
pass	1 ♥	kontra	3 ♥ (2NT*)
pass	pass (3 ♥)	alle passen	

Es sind verschiedene andere Szenarien möglich; ein konservativer Nord wird vielleicht passen (mit guter Farbe, in der Erste und ohne Rebid-Probleme nicht ratsam), Süd kann auch erst rekontrieren und anschließend seine Herzunterstützung zeigen (2NT ist eine künstliche Hebung). In Summe wird Nord die Treffdame erraten müssen und meistens wohl nicht „erwischen“, vor allem wenn Ost ein Informationskontra gegeben hat – dann platziert man die Treffdame sicher bei Ost.

Trotz der 12 Punkte sollte Süd nicht zur Manche zwingen; das 4-3-3-3, die 9 Loser und das Fehlen von Mittelkarten sind gute Indikatoren. Wenn Ost-West bis 3P mitgehen, schlage ich bei der gegebenen Gefahrenzone auf Süd ein Strafkontra vor – ein Faller ist schon besser als jeder Teilkontrakt, zwei Faller besser als jede Manche in der Ersten...

**BD: 17**    ♠ T32                    Dir: N  
                  ♥ KQ62                    Vul: None  
                  ♦ 4  
                  ♣ KJT82

♠ AKQ76	♠ J985
♥ T985	♥ A3
♦ AT62	♦ J97
♣ --	♣ AQ53

	♠ 4
9	♥ J74
13    12	♦ KQ853
6	♣ 9764

West	Nord	Ost	Süd
----	pass	1 ♣	pass
1 ♠	pass	2 ♠	pass
4 ♠	alle passen		

Den Kontrakt von 4P erreichen wohl fast alle, hier wird es auf den Überstich ankommen. Greift Nord (wie wohl meistens) sein Single Karo an, geht es am einfachsten, sonst muss man beim Atoutieren darauf achten, in der letzten (dritten) Runde am Tisch zu sein, damit man den doppelten Karoimpass spielen kann (und zwar mit B oder 9 beginnend).

Bei Treffangriff kann man sogar 12 Stiche machen – aber warum sollte ausgerechnet dieser gewählt werden?

**BD: 18**    ♠ T4                    Dir: E  
                  ♥ J765                    Vul: N-S  
                  ♦ 532  
                  ♣ K865

♠ J		♠ 9752
♥ KT9432		♥ Q
♦ K6		♦ AQ874
♣ AJT7		♣ 432
	♠ AKQ863	
	♥ A8	
4	♦ JT9	
12    8	♣ Q9	
16		

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	1 ♠
2 ♥	pass	pass	2 ♠
???			

West hat ein attraktives Blatt, auch was die Verteilung betrifft und ist in erster Manche – es ist also normal und richtig, etwas zu unternehmen. Für 3T spricht die gute Farbe, für Kontra die Flexibilität, für 3H eigentlich nur die Sechserherz...

De facto ist die Partie ein Non-Fitter: OW haben (trotz mehrerer attraktiver Farben) kein wirklich gutes Spiel, wobei es für NS schwierig sein dürfte, das durch ein Kontra zu bestrafen. Wirklich schlecht wird auf OW nur sein, wer NS 2P spielen lässt – dieser Kontrakt ist nämlich nicht haltbar und selbst kontriert werden OW wohl 8 Stiche in einem ihrer möglichen Kontrakte erzielen (-100).

**BD: 19**    ♠ Q983                    Dir: S  
                  ♥ 74                        Vul: E-W  
                  ♦ A3  
                  ♣ 87532

♠ JT62	♠ 4
♥ AJ6	♥ KQT52
♦ QT	♦ 654
♣ QJ64	♣ AKT9

	♠ AK75
6	♥ 983
11    12	♦ KJ9872
11	♣ --

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	1 ♦
kontra	1 ♠	2 ♠	3 ♠
pass	4 ♠	5 ♥	alle passen

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	1 ♦
pass	1 ♠	2 ♥	2 ♠
???			

Diese Partie ist dank der Doppelfits hart umkämpft. Die Eröffnung auf Süd mit 6-4 und zwei guten Farben eindeutig, das erste Kontra auf West aggressiv. Ost könnte auch mit sofortigen 4H versuchen, das Spiel zu kaufen, womit er Süd automatisch in die gute Partie zwingt. Obwohl es wohl nicht so gedacht ist, ist 5H eine gute Verteidigung, wenn man unkontriert bleibt oder die Gegner den Treffschnapper nicht finden – durch den guten Stand der Karo kann man in 4P den schlechten Pikstand überstehen, wenn der Gegner drei Runden Herz spielt.

Passt West zunächst, muss er nach Partners Überruf entscheiden, wie hoch er geht – bis 3P werden NS sicher mithalten.

**BD: 20**

♠ 642  
♥ QT98  
♦ K53  
♣ QT4

Dir: W  
Vul: Both

♠ 3  
♥ J654  
♦ T96  
♣ K8653

♠ AKJT5  
♥ AK  
♦ QJ82  
♣ 72

♠ Q987  
♥ 732  
♦ A74  
♣ AJ9

7

4 18

11

West	Nord	Ost	Süd
pass	pass	1 ♠	alle passen

Bei aller Liebe zum Kampfgeist im Paarturnier sehe ich keine Möglichkeit, wie die Lizitation anders verlaufen sollte. Aufgrund der flachen Verteilung bei NS haben diese auch kein Spiel – entscheidend ist wohl mehr, wie viele Stiche Ost in seinem Kontrakt machen darf – ohne Herzangriff werden es nämlich ziemlich sicher 9, mit diesem wohl nur 8. Damit bewährt sich wieder einmal die alte Weisheit, dass man gegen Farbkontrakte nicht von leeren Assen ausspielen soll – weil es entweder Stiche oder (wie hier) zumindestens Tempo kostet.

**BD: 21**    ♠ Q952    Dir: N  
                  ♥ J2            Vul: N-S  
                  ♦ AQT53  
                  ♣ Q3

♠ A74		♠ T6
♥ K74		♥ AQ863
♦ 2		♦ J9874
♣ AJ8754		♣ K
	♠ KJ83	
11	♥ T95	
12    10	♦ K6	
7	♣ T962	

<b>West</b>	<b>Nord</b>	<b>Ost</b>	<b>Süd</b>
----	1♦	1♥	kontra
???			

<b>West</b>	<b>Nord</b>	<b>Ost</b>	<b>Süd</b>
----	pass	pass	pass
1♣	1♦	1♥	pass
???			

Hier ist wieder einmal sehr viel möglich – es fängt schon damit an, ob Nord eröffnet (mit dem Herzbuben und der Treffdame in den kurzen Farben fragwürdig). De facto erleichtert es OW das Lizit – und allzu hoch dürfen NS (in zweiter Manche) nicht mitgehen. Durch Osts Überruf (wann, wenn nicht jetzt) finden OW sofort den Fit in Edelfarbe und es bedarf schon einiger Feigheit auf West, unter der Manche stehen zu bleiben. Schweigt Nord zunächst, wird erst West mit 1T eröffnen und nach 1K – 1H hat er ein Lizitproblem, das mit einer Hebung auf 2H am besten gelöst wird – auch wenn 1H nur eine Viererfarbe verspricht. Nun muss Ost die Initiative ergreifen...



**BD: 22**    ♠ Q5                    Dir: E  
                  ♡ 98                    Vul: E-W  
                  ♦ J85  
                  ♣ A86543

♠ AJ64	♠ KT9
♡ A2	♡ KT4
♦ AQ73	♦ K942
♣ KT2	♣ Q97

	♠ 8732
7	♡ QJ7653
18    11	♦ T6
4	♣ J

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	pass
1♦	pass	1NT	pass
2 (3)NT	pass	3NT	alle passen

Mit 29 Punkten und zwei ausgeglichenen Händen sollte man keinen Schlemm spielen – es wird aber schwer zu vermeiden sein, falls Ost mit 1K eröffnet (das ist wirklich keine Eröffnung).

Das Computerprogramm hat natürlich nie ein Impassproblem – für uns Sterbliche zeigt sich in 3NT das Problem, die Pikdame zu finden (der Treffbube fällt ja).

Normale Ergebnisse sind daher wohl 660 und 690 – wer sich fürchtet und keinen Pikimpass spielt, wird durch den Fall der double Dame belohnt und macht so 12 Stiche.

**BD: 23**    ♠ QJT7            Dir: S  
                  ♥ Q                    Vul: Both  
                  ♦ Q87532  
                  ♣ 86

♠ 9642  
 ♥ A95  
 ♦ AJ9  
 ♣ 974

♠ 3  
 ♥ J876  
 ♦ K64  
 ♣ KQT53

                 ♠ AK85  
                  ♥ KT432  
                  ♦ T  
                  ♣ AJ2

7

9    9

15

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	1 ♥
pass	1 ♠	pass	3 ♠

alle passen (oder 4 ♠ auf Nord)

Die ersten zwei Gebote sind Standard, danach ist Süds Karte mit Single Karo und vielen Kontrollen sicher ein Gebot von 3P wert. Ob Nord darüber vier sagt, ist Geschmacksfrage; die Herzdame ist sicher eine gute Karte zu Partners Fünferfarbe, die Karodame hingegen von zweifelhaftem Wert.

Nach Treffkönig Angriff muss Nord sehen, dass er nur über Schnapper Stiche macht und sollte daher nicht atoutieren – so kommt er auf 2T, 1H und 6-8(!) Trumpfstiche, wenn der Gegner nie Atout spielt; beginnt man mit Trumpfziehen, bricht die Hand hingegen zusammen...

**BD: 24**    ♠ 982                    Dir: W  
                  ♥ AQJT92                Vul: None  
                  ♦ T  
                  ♣ J94

♠ J53		♠ A
♥ K843		♥ 65
♦ J83		♦ AKQ9765
♣ K85		♣ T62
	♠ KQT764	
8	♥ 7	
8    13	♦ 42	
11	♣ AQ73	

<b>West</b>	<b>Nord</b>	<b>Ost</b>	<b>Süd</b>
pass	2♥	3♦	pass (?)
alle passen			

In dieser Hand sind wieder einmal die Temperamente der Spieler entscheidend – auf das normale Weak-Two in Herz kann ein aggressiver Ost-Spieler schon einmal 3H bieten (wenn als direkte Stopperfrage ausgemacht). West sagt darüber 3NT und wenn Nord nicht ausgerechnet Pik ausspielt, ergibt das 9 Stiche. Sonst wird man sich mit 3K begnügen – und auf Süd wäre ich ein vorsichtig-konservativer Passer.

Immerhin ist 3P ein Forcing und angesichts des Misfits und des Double Karonullers scheint eine Manche aussichtslos. De facto hat Nord absolute Traumwerte, sodass 4P nicht zu schlagen sind – während Ost mit dem gut sitzenden Treffkönig in Karo immer 9 Stiche hat...

**BD: 25**    ♠ T9842    Dir: N  
                  ♥ Q6                    Vul: E-W  
                  ♦ T63  
                  ♣ J74

♠ AKQJ6	♠ 7
♥ 542	♥ AKJ8
♦ AJ8	♦ Q
♣ K9	♣ AQT8653

  

	♠ 53
	♥ T973
	♦ K97542
	♣ 2

  

3	
18    16	
3	

West	Nord	Ost	Süd
----	pass	1 ♣	pass
1 ♠ (2 ♠)	pass	2 ♥	pass
3 ♦ *	pass	4 ♣	pass
4NT	pass	5 ♥	pass
5NT	pass	6 ♦	pass
7NT	alle passen		

NS sind hier der Lizitkunst ihrer Gegner ausgeliefert – sobald West (über vierte Farbe forcing) erfährt, dass der Partner 6-4 in Treff und Herz und Reversstärke hat, sollte er an Großschlemm denken.

Die entscheidende Karte dafür ist die Treffdame, aber auch ohne diese muss es irgendwelche Chancen geben.

Ich wage zu prophezeien, dass wer nur 6T spielt, eine schlechte Partie haben wird.

**BD: 26**    ♠ J32                    Dir: E  
                  ♥ 53                    Vul: Both  
                  ♦ Q98652  
                  ♣ KQ

♠ AT854		♠ Q6
♥ K64		♥ AQT72
♦ J		♦ T43
♣ AT53		♣ J97
	♠ K97	
	♥ J98	
8	♦ AK7	
12    9	♣ 8642	
11		

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	pass
1 ♠	pass	2 ♥	pass

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	pass
1 ♠	pass	1NT	pass
2 ♣	pass	2 ♥	alle passen

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	pass
1 ♠	pass	1NT	pass
2 ♣	pass	2 ♠	alle passen

Der Herzkontrakt ist viel besser als der Pikkontrakt, aber es kann schwierig werden, ihn zu finden. Ost hat als Gepasster die Möglichkeit, auch mit nur 9 Punkten 2H zu sagen, da dies nicht mehr forcierend ist und es wenig attraktiv ist, 1NT völlig ohne Deckung in den Unterfarben anzusagen.

Wäre Ost ungepasst, kann er nur 1NT bieten – für ein Forcing im 2. Stock hat man definitiv zu wenig. Die ersten zwei Sequenzen führen immerhin in den Herzkontrakt – die 21-Punkte Manche wird schwer zu erreichen sein.

**BD: 27**    ♠ KQ6            Dir: S  
                  ♥ AKT654        Vul: None  
                  ♦ 97  
                  ♣ Q9

♠ J952  
 ♥ 983  
 ♦ QJT  
 ♣ A62

♠ 743  
 ♥ J7  
 ♦ 654  
 ♣ JT843

                 ♠ AT8  
                  ♥ Q2  
                  ♦ AK832  
                  ♣ K75

14  
 8    2  
 16

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	1NT
pass	3♥	pass	4♦
pass	4NT	pass	5♥
pass	6♥ (NT)	alle passen	

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	1NT
pass	2♦	pass	2♥
pass	???		

Der Schlemm in Herz oder Ohne ist dank der gut passenden Figuren ausgezeichnet (braucht nur 3-2 in Herz) – es ist aber schwierig, das festzustellen. Am einfachsten geht es, wenn Nord mit einem starken Sprung die gute Sechserfarbe und Schlemminteresse zeigt – darüber hat Süd eigentlich alles, was es braucht – Kontrollen, eine Herzdame, die Gold wert sein muss und eine lange Karofarbe für eventuell Zusatzstiche.

Nach einem Transfer muss Nord improvisieren und wird Süd (der nur zwei Herz hat) schwerer für 6H begeistern können. Man stelle sich vor, wenn Nord dieselbe Stärke mit nur fünf Blatt Herz hätte...

**BD: 28**

♠ 642  
♥ KQ  
♦ KQJ5  
♣ K986

Dir: W  
Vul: N-S

♠ AJ7  
♥ AT83  
♦ T963  
♣ 74

♠ KQT98  
♥ J64  
♦ 74  
♣ AQ2

14  
9 12  
5

♠ 53  
♥ 9752  
♦ A82  
♣ JT53

West	Nord	Ost	Süd
pass	1♦	1♠	pass
2♠	alle passen		

Nord hat trotz seiner 14 Punkte kein zweites Gebot und Süd ist für ein Negativkontra zu schwach – sollten NS bis 3T mithalten, laufen sie auch ohne Kontra Gefahr, mit zwei Fallern (etwa durch einen Karoschnapper) -200 zu verlieren.

Die Stände für OW sind glücklich und bei sauberem Handspiel (Treffschnapper holen!) kann man bis zu 10 Stiche machen, was aber eher selten angesagt werden wird: -170 allein sollte für ein sehr gutes Score reichen.





## 2. Durchgang

**BD: 1**      ♠ T2                      Dir: N  
                  ♡ 8652                      Vul: None  
                  ♦ 9  
                  ♣ Q98432

♠ 5	♠ KQ9743
♡ AQ	♡ JT3
♦ AKJ8762	♦ T
♣ AJ7	♣ KT5

	♠ AJ86
2	♡ K974
19    9	♦ Q543
10	♣ 6

West	Nord	Ost	Süd
----	pass	2♠	pass
3♦	pass	3♠	pass
3NT	alle passen		

West	Nord	Ost	Süd
----	pass	2♠	pass
3NT	alle passen		

Über das klassische Weak Two auf Ost hat West zwei Möglichkeiten – er kann mit 3NT sofort den wahrscheinlichsten Kontrakt ansagen, ohne viel zu verraten oder er untersucht einen eventuell möglichen Schlemm durch das Ansagen der Karo.

Eine neue Farbe im dritten Stock über ein Weak Two sollte man als forciierend spielen, ähnlich wie über einen Dreierstart – mit schwachen Blättern bleibt man besser in Partners Barrage-Farbe stehen.

Wenn Ost Partners Entscheidung überstimmt, wird das Ergebnis nicht gut sein – während West gemütlich 10-11 Stiche in 3NT hat, muss Ost in 4P schon einige gute Entscheidungen treffen, um überhaupt zu gewinnen...

**BD: 2**    ♠ KQ4            Dir: E  
               ♡ AQT9762      Vul: N-S  
               ♦ 2  
               ♣ 94

♠ AT85	♠ 976
♡ 5	♡ KJ8
♦ AK976	♦ QJ8
♣ K53	♣ AJ72

	♠ J32
11	♡ 43
14    12	♦ T543
3	♣ QT86

West	Nord	Ost	Süd
----	----	1 ♣	pass
1 ♦	3 ♡	pass	pass
3 ♠	pass	3NT	alle passen

West	Nord	Ost	Süd
----	----	1 ♣	pass
1 ♦	3 ♡	kontra	alle passen

Ein gutes Beispiel für die Bedeutung von Gefahrenzonen: obwohl Nord wirklich eine solide Hand hat, ergibt ein aggressives Paarturnierkontra auf Ost (3 Stiche und einen guten Angriff hat man, wenn der Partner ein bisschen was hat, schreibt man mit +200 besser als jeder Teilkontrakt, mit +500 mehr als jede eigene Manche) ein Top-Ergebnis. Sonst werden OW in den normalen 3NT landen und zwischen 9 und 10 Stichen erzielen.

Wenn es NS gelingt, den Gegner auf -400 zu limitieren, sollte das schon eine sehr gute Partie sein.

Für Anhänger des Support-Kontras sei erwähnt, dass dieses nur in eine Höhe gegeben wird, die es dem Partner ermöglicht, 2 in seiner gebotenen Edelfarbe zu spielen – ohne die Sicherheit eines Fits ist das Kontra im dritten Stock zu riskant.

**BD: 3**     ♠ Q932     Dir: S  
                  ♥ T84     Vul: E-W  
                  ♦ AT9  
                  ♣ QT6

♠ T865	♠ AK
♥ 976	♥ A32
♦ 87652	♦ J43
♣ A	♣ KJ732

	♠ J74
8	♥ KQJ5
4    16	♦ KQ
12	♣ 9854

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	1 ♣
pass	1 ♠	1NT	alle passen

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	1 ♣
pass	1 ♠	pass	1NT
alle passen			

Ost hat sowohl die Verteilung wie auch die Punkte für einen Überruf mit 1NT, der die Lizitation beenden wird. Zwar sprechen die Gefahrenzone und die Tatsache, dass die lange Farbe sehr dünn und dahinter (!) eröffnet wurde, dagegen. So kann es sein, dass man mit einmal nicht (6 Stiche -100) schlechter schreibt, als wenn man den Gegner spielen lässt und 6 Stiche erzielt (-90); ist man selber in der Ersten sieht es umgekehrt aus.

Durch den glücklichen Stand der Treff (die dritte Dame fällt), kommt man allerdings auf Ost auf 7 Stiche, wenn man sich traut, diese Farbe zu spielen – viel Alternativen hat man sowieso nicht.

NS hingegen erzielen im selben Kontrakt bei Karoangriff sicher 6, vielleicht gar 7 Stiche (das erfolgreiche Gegenspiel ist nicht eben leicht zu finden!) – das bekannte Phänomen des „declarers advantage“.

**BD: 4**    ♠ AKJ8    Dir: W  
              ♥ A7        Vul: Both  
              ♦ 76543  
              ♣ 84

♠ Q954	♠ T3
♥ QJ82	♥ KT6
♦ KT	♦ AJ9
♣ AK9	♣ T7653

	♠ 762
12	♥ 9543
15    8	♦ Q82
5	♣ QJ2

West	Nord	Ost	Süd
1NT	2♠*	2NT	alle passen

West	Nord	Ost	Süd
1NT	pass	2NT	alle passen

Wer Multi-Landy spielt, kann sich auf Nord mit 2P (Pik und Unterfarbe) ins Gefecht werfen; damit bereitet man Ost Kopfweh, kann aber auch (etwa, wenn Ost passt) mit -200 einen ziemlich Nuller schreiben.

Nord wird das Pikas ausspielen und sollte nach eine Abmarke auf Karo wechseln – danach werden OW in den meisten Fällen 8 Stiche erzielen (3 in Herz, 3 in Karo, 2 in Treff).

Zu Interventionen wie der von Nord muss man sagen, dass sie nicht risikolos sind – aber im Paarturnier muss man manchmal Risiken auf sich nehmen, um den Gegner mehr unter Druck zu setzen. Wäre man in erster Manche, würde ich dieses Gebot (falls ich die Konvention spiele) immer wählen.

Wenn der Partner eine so schwache Hand hat wie hier oder in Hand 2, dann hat man eben „mit Zitronen gehandelt“.

**BD: 5**     ♠ KJT942     Dir: N  
                  ♥ KT3             Vul: N-S  
                  ♦ KQ2  
                  ♣ 4

♠ 653	♠ AQ7
♥ 974	♥ AQ85
♦ 86	♦ 43
♣ AKT63	♣ QJ52

	♠ 8
12	♥ J62
7 15	♦ AJT975
6	♣ 987

West	Nord	Ost	Süd
----	1♠	1NT	2♦
3♣	3♦	4♣	alle passen

West	Nord	Ost	Süd
----	1♠	1NT	2♦
3♣	3♠	4♣	pass
pass	4♦	alle passen	

Da beide Seiten einen guten Fit in einer Unterfarbe haben, wird das Lizit sich wahrscheinlich bis in den 4. Stock bewegen.

OW haben für 3NT alles, außer dem Karostopper, der aber notwendig wäre; NS leiden an akutem Assenmangel, um 10 Stiche erzielen zu können.

In diesem zweiten Durchgang fällt auf, dass riskante Kontras wie hier auf 4K, wenn der Gegner in zweiter Manche ist, eine höhere Erfolgsaussicht haben – bereits ein Faller (+200, Kiss of Death) bringt mehr als jeder eigene Teilkontrakt. Fällt ein Gegner hingegen kontriert in der Ersten einmal, sind +100 oft nicht viel mehr wert als +50, vor allem, wenn man mit +110 oder +140 vergleicht.

**BD: 6**    ♠ 763                      Dir: E  
                  ♥ 5                              Vul: E-W  
                  ♦ K987542  
                  ♣ 82

♠ JT8	♠ A2
♥ 2	♥ KT63
♦ JT3	♦ AQ6
♣ AJT654	♣ Q973

	♠ KQ954
3	♥ AQJ9874
7    15	♦ --
15	♣ K

West	Nord	Ost	Süd
----	----	1NT	2♣*
3♣	pass	3NT (?)	4♥
pass	4♠	kontra	alle passen

West	Nord	Ost	Süd
----	----	1NT	4♥
5♣	pass	pass	???

Eine gemeine Partie: Süd hat eine 3-Loser-Hand, findet beim Partner aber ausgesprochen unbrauchbare Karten und schlechte Stände beim Gegner. Zunächst hat er sicher 4 angesagt in der Hoffnung, zu erfüllen (zwei kleine Herz und vielleicht ein Pikbube...).

Ideal ist die Hand mit einem Zweifärber für beide Edelfarben anzusagen – dem folgt ein Gebot in Herz, was 5-6 oder 5-7 ausdrücken sollte – Nord wird wohl in Pik ausbessern.

Hat Süd keinen Zweifärber zur Verfügung ist es oft eine gute Strategie, auf die längere Farbe zu vertrauen (zweites Lizit), was allerdings West unter Druck setzt und eventuell in 5T treibt, die nur bei Karoangriff zu Fall zu bringen sind...

Gegen den schlechten Stand wird es in 4H oder 4P ein Kampf darum, nicht viermal zu fallen, was schlussendlich gelingen sollte.

**BD: 7**      ♠ A843      Dir: S  
                  ♥ Q832      Vul: Both  
                  ♦ Q75  
                  ♣ Q7

<p>♠ KT75          ♥ A96          ♦ A3          ♣ AK93</p>	<p>♠ QJ92          ♥ T54          ♦ JT9          ♣ T64</p>	<p>♠ 6          ♥ KJ7          ♦ K8642          ♣ J852</p>
--	--	--

10  
 18    8  
       4

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
1 ♣	pass	1 ♦	pass
2NT	pass	3NT	alle passen

Da Ost keine Möglichkeit hat, seine Karte genau zu beschreiben, wird die pragmatische Hebung im Vertrauen auf die Punkte gut sein – immerhin verrät man dem Gegner so auch nichts.  
 Im Handspiel führen die extrem guten Stände (Pik 4-4, Herzimpass sitzt, Karo 3-3, Treffdame fällt double) dazu, dass NS wohl gut bedient sind, wenn sie nur -600 schreiben; mit Hilfe der guten Stände in den Unterfarben gewinnt man immerhin auch 6T...

**BD: 8**    ♠ K863    Dir: W  
              ♥ K92    Vul: None  
              ♦ K865  
              ♣ K5

♠ J74	♠ AQT9
♥ AQ753	♥ J
♦ AJ2	♦ T973
♣ 64	♣ T987

	♠ 52
12	♥ T864
12    7	♦ Q4
9	♣ AQJ32

West	Nord	Ost	Süd
1 ♥	pass	1 ♠	pass
1 NT	alle passen		

Da der Pikimpass sitzt, werden OW wohl 7 Stiche machen, wenn auch die Abwürfe über Treff schwierig sein können – aber wer spielt auf Nord schon Treff aus?

Wenn N oder S (immerhin in der Ersten) unternehmungslustiger sind, könnte das Lizit so gehen

West	Nord	Ost	Süd
1 ♥	kontra	1 ♠	2 (3) ♣
alle passen			

West	Nord	Ost	Süd
1 ♥	pass	1 ♠	pass
1 NT	pass	pass	2 ♣
alle passen			

Selbst ein Faller (bei bestem Gegenspiel) ist besser als -90; ich möchte aber noch einmal auf die Wichtigkeit der Gefahrenzonen hinweisen – wären NS in zweiter Manche, haben Sie mit -100 wahrscheinlich schon eine schlechte Partie...



**BD: 9**    ♠ AKJ9                    Dir: N  
                  ♥ KT4                    Vul: E-W  
                  ♦ K52  
                  ♣ A65

♠ 872	♠ QT6
♥ J8	♥ A97532
♦ T8643	♦ Q97
♣ JT2	♣ 7

	♠ 543
18	♥ Q6
2    8	♦ AJ
12	♣ KQ9843

West	Nord	Ost	Süd
----	1 ♣	1 ♥	2 ♥*
pass	3NT	Süd sagt einen Schlemm an	

West	Nord	Ost	Süd
----	1 ♣	pass	???

In dieser Hand erreicht man Schlemm am besten, wenn Nord seine 18-19 Punkte mit mindestens drei Treff beschreibt (durch einen Sprung in Ohne) und Süd daraufhin die 6 Treffstiche als ausreichend Zusatzwerte erkennt, um einen Schlemm anzusagen. Hat Ost interveniert, drückt Süd durch einen Überruf der Gegnerfarbe Mancheforcing und Treffanschluss aus, hält sich Ost (mit schlechter Farbe und schlechter Gefahrenlage) zurück, kommt man mit *Inverted Minors* (2T=10+ Punkte und mindestens 5 Treff, 3T= barragierend mit 5-6 Treff) am schnellsten zum Ziel.

Die schönsten Schlemms sind allerdings wertlos gegen die Glücklichen, bei denen Ost einen Weak Jump ausführt und kontriert wird – das gäbe 4 Faller oder +1100.

6T sind der sichere Schlemm, hier kann man erst die Herz testen, bevor man sich auf einen Impass in Pik oder Karo einlässt – aber 6 NT zählt mehr...

**BD: 10**    ♠ 6542                      Dir: E  
                  ♥ A954                      Vul: Both  
                  ♦ KQ  
                  ♣ Q85

♠ T	♠ Q9873
♥ T8	♥ KQ62
♦ T8542	♦ 9
♣ T6432	♣ K97

	♠ AKJ
11	♥ J73
0    10	♦ AJ763
19	♣ AJ

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	1♦
pass	1♥	1♠	2NT
pass	3NT	alle passen	

Manche Hände mit 19 Punkte UND einer Fünferfarbe kann man zu einem 2NT-Start aufwerten – diese mit schlechter Farbe und 4(!) Buben nicht.

Wer Supportkontras spielt, wird auf Osts 1P zuerst kontrieren, um die Dreierherz zu zeigen und anschließend in NT springen, wodurch derselbe Kontrakt erreicht wird.

Der Normalkontrakt wird also 3NT sein; wiewohl man gleich viele Punkte hat wie in der vorigen Partie, braucht Schlemm schon sehr viel – obwohl Pik- und Treffimpass sitzen, hätte man selbst mit ziehender Karo nur 11 Stiche. Ost kommt allerdings beim Abspielen der 4 Karostiche gehörig unter Druck, sodass Süd immer 11 Stiche erzielen kann.

Diese Partie ist im Paarturnier von größerem Interesse als im Team: ob man 9, 10 oder 11 Stiche erzielt, macht den Unterschied einer guten oder schlechten Partie aus – im Teamturnier spricht normal niemand über den einen IMP...

**BD: 11**    ♠ K72                      Dlr: S  
                  ♡ AQ82                      Vul: None  
                  ♦ AT95  
                  ♣ T5

♠ A865	♠ QJT43
♡ J7	♡ --
♦ Q87	♦ J64
♣ K964	♣ A8732

	♠ 9
13	♡ KT96543
10    8	♦ K32
9	♣ QJ

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	3 ♡
pass	4 ♡	alle passen	

Die ersten 3 Gebote sind eindeutig – Süds 3H Start wird vielleicht nicht in Lehrbüchern für Anfänger angeführt werden, ist aber in der Praxis einfach die beste Blattbeschreibung. Nord hebt offensiv/defensiv (kann sein, dass 4H gehen, kann sein, dass der Gegner etwas gewinnt) und Ost hat ein Problem. Seine Verteilung und der Besitz der Pik sprechen für ein Gebot, aber die Punkte und Länge in Pik sind minimal. Selbst mit einigen Werten beim Partner kann 4P fallen, während NS ihrerseits fallen müssen (stellen Sie sich vor, dass West seine Figuren in den roten Farben hat). Beim gegebenen Stand ist 4P sehr lohnend – durch den 2-2 Stand der Treff und ohne Karoschnapper ist der Kontrakt unhaltbar und NS hätten ihrerseits gemächlich 4H gewonnen.

Vielleicht sollte man sich im Zweifel an den Spruch halten „Es kann nie ein Fehler sein, Pik anzusagen“ - und mehr als einen Nuller kann es im Paarturnier ja nicht geben...

**BD: 12**

♠ J3  
♥ AJ7  
♦ K983  
♣ JT86

Dir: W  
Vul: N-S

♠ --  
♥ KQ954  
♦ AJ5  
♣ K9752

♠ KQT64  
♥ 8632  
♦ 6  
♣ A43

♠ A98752  
♥ T  
♦ QT742  
♣ Q

10  
13 9  
8

West	Nord	Ost	Süd
1♥	pass	3♥	pass
4♥	alle passen		

Auch in dieser Partie sind die Gefahrenzonen wichtig: aufgrund der schlechtesten aller Verhältnisse (Belle gegen Erste) muss Süd sich hüten, mit der Pik einzusteigen – tut er es, wird die Strafe ziemlich übel sein, da zwei oder drei Faller in 3 oder 4P bereits -500 oder -800 und damit mehr kosten, als die gegnerische Manche wert ist.

Wäre das Verhältnis der Gefahrenzonen umgekehrt, hielte ich ein Gebot von 3P, das auf eine Verteidigung abzielt, für angebracht – selbst mit dem schlechten Pikstand kann man mit drei Fallern in 4P noch besser abschneiden als wenn West 4H gewänne.

Normal ist ein Kontrakt von 4H, der mit etwas Vorsicht gespielt auch erfüllt werden sollte – auf keinen Fall darf man Nord zu einer dritten Trumpfrunde kommen lassen.

**BD: 13**    ♠ 43                      Dir: N  
                  ♥ KQJ763                Vul: Both  
                  ♦ K7  
                  ♣ K93

♠ AK7652	♠ T98
♥ A94	♥ T82
♦ AJT5	♦ Q9
♣ --	♣ Q6542

	♠ QJ
12	♥ 5
16    4	♦ 86432
8	♣ AJT87

West	Nord	Ost	Süd
----	1♥	pass	1NT
kontra	2♥	pass	pass
2♠	alle passen		

Das gegebene Lizit geht von zurückhaltenden Spielern aus – West könnte auch 3♠ sagen (er hat fünf Loser und dank des 2-2 Standes der Pik deckt Ost zwei davon ab); darüber hat Ost immer noch ein Problem.

Spielt Nord in 3H, kann es ihm übel ergehen, falls OW die Schnapper finden; selbst unkontriert gibt es mit zwei Fallern -200 und ein schlechtes Score.

Andererseits besteht keine Veranlassung, auf Nord noch 3H zu sagen – die Karte ist beschrieben und man hat nicht einmal ein Single Pik...

**BD: 14**

♠ A52  
♥ KJ43  
♦ A9852  
♣ 4

Dir: E  
Vul: None

♠ KQ6  
♥ AQ2  
♦ 643  
♣ AJ92

♠ J9743  
♥ T8  
♦ K  
♣ Q8753

12  
16 6  
6

♠ T8  
♥ 9765  
♦ QJT7  
♣ KT6

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	pass
1NT	pass	2♥	pass
2♠	alle passen		

Nord wird wohl das Single Treff ausspielen, auch wenn dieses bei der gegebenen Konstellation die schlechteste aller Attacken ist – der Treffstand ist verraten und da Süd nicht zu Stich kommt, muss Nord schon aufpassen, dass er nicht von der Herz wegspielt und diesen König auch noch verliert.

Wer Zweifärber wie Multi-Landy spielt, kann sich (in der Ersten) auf Nord mit 2H ins Gefecht werfen (Herz + Unterfarbe) – das sichert ein gutes Score, da nun Ost spielen wird – und Süd kann außerdem bis 3H mitgehen.

Bedenken Sie bei solchen riskanten Geboten aber immer die Gefahrenzonen – in der ersten sind zwei unkontrierte Faller (-100) noch immer besser als die allermeisten Teilkontrakte des Gegners, in der zweiten stellt -200 einen Katastrophe dar...

**BD: 15**    ♠ T854                    Dir: S  
                  ♥ 6                            Vul: N-S  
                  ♦ AKQ963  
                  ♣ K6

♠ K    ♠ AQJ73  
 ♥ QT97                                    ♥ AK85  
 ♦ 542                                        ♦ T  
 ♣ J8432                                    ♣ QT5

   ♠ 962  
    ♥ J432  
 12                                        ♦ J87  
 6    16                                    ♣ A97  
    6

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
pass	1♦	kontra	1♥
kontra	1♠	3♥	alle passen

Ein gutes Beispiel dafür, wie man einen 4-4-Fit findet, obwohl der Gegner die Farbe geboten hat.

Wests Kontra zeigt, dass er 1H oder 2H geboten hätte – eine Viererherz und ein paar Punkte. Dieses Gebot ist nicht nur wichtig, um gegen eine schlechte Herz auf Süd in den richtigen Kontrakt zu kommen, sondern auch das einzige (dafür aber sehr effiziente) Mittel gegen einen Bluff auf Süd (etwa mit zwei oder drei kleinen Herz und einer schwachen Karte). Durch Wests Pikkönig spielt sich auch der Pikkontrakt gut, aber stellen Sie sich einmal vor, Wests schwarzer König wäre in Treff – immer noch ein schönes Herzspiel (9-10 Stiche), sonst aber ganz übel.

Wenn Süd nach dem Kontra schweigt, kommen OW sofort und leicht in den Herzkontrakt.

**BD: 16**

♠ K8  
♥ 7  
♦ AKQ94  
♣ KJ972

Dlr: W  
Vul: E-W

♠ J32  
♥ K62  
♦ J7653  
♣ 83

♠ AQ5  
♥ QT854  
♦ T2  
♣ Q64

16  
5 10  
9

♠ T9764  
♥ AJ93  
♦ 8  
♣ AT5

West	Nord	Ost	Süd
pass	1♦	pass	1♠
pass	2♣	pass	???

Nord ist für einen Sprung in 3T (ein Forcing!) zu schwach – er wird seine Zusatzstärke erst in Runde 3 zeigen.

Süd, der ungepasst ist, hat über 2T ein Problem: erstens könnte es immer noch einen Pik (oder Herzfit) geben, zweitens ist der Treffit zunächst nur ein 4-3 Fit.

Andererseits ist man für 2H (vierte Farbe forcing) zu schwach, vor allem, wenn man das als Mancheforcing spielt; auch 2NT verspricht eigentlich mehr Punkte und außerdem – woher sollen die Stiche kommen?

Die Computeranalyse spielt natürlich mit offenen Karten – in der Praxis werden die häufigsten Scores wohl +130 in Treff (wenn Süd auf 2T passt) und +120 bis +400 in Ohne sein.



**BD: 17**    ♠ AKJT7    Dir: N  
                  ♥ A864    Vul: None  
                  ♦ 4  
                  ♣ AJ8

♠ 85	♠ Q4
♥ K75	♥ QJ932
♦ KQJ92	♦ T75
♣ T62	♣ Q94

	♠ 9632
17	♥ T
9    7	♦ A863
7	♣ K753

West	Nord	Ost	Süd
pass	1 ♠	pass	2 ♠
pass	3 ♥	pass	4 ♠
alle passen			

Mit den gut passenden Karten (jeweils Single zum As in den roten Farben) können NS, wenn sie die Pikdame erraten, 6P gewinnen – der normale Kontrakt wird aber 4P sein und das gute Score im Wesentlichen davon abhängen, ob man die Pikdame findet.

Hier gilt die Regel: „eight ever, nine never“ (in Bezug darauf, ob man die Trumpfdame impassieren soll) – allerdings ist dieser Spruch mathematisch nur schwach bestätigt. Wer also meint, ein Indiz dafür zu haben, dass die Pikdame auf West sitzt, könnte auch impassieren.

In diesem Fall wird +650 dann aber sicher kein gutes Ergebnis sein, wie meistens, wenn man „gegen den Saal“ spielt.

**BD: 18**    ♠ KQ98754    Dir: E  
               ♥ 543                Vul: N-S  
               ♦ Q4  
               ♣ 3

♠ --	♠ A632
♥ AKT8	♥ J9762
♦ AKJT653	♦ 87
♣ J4	♣ 72

	♠ JT
7	♥ Q
16    5	♦ 92
12	♣ AKQT9865

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	3NT*
4(5)♦	alle passen		

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	4 (5)♣
4 (5)♦	alle passen		

Eine ganz schwierige Hand – Süd kann sein Blatt mit 3NT (stehende Unterfarbe zu siebt, maximal ein Stopper outside) gut beschreiben, wenn man diese Konvention vereinbart hat; andernfalls ist eine Eröffnung mit 4 oder 5T (je nach Aggressivität) normal. Rein punktemäßig ist auch eine Eröffnung mit 1♣ möglich, allerdings besteht das Blatt eigentlich nur aus Treff, die Herzdame und der Pikbube bleiben bedeutungslos.

West wird jedenfalls Karo bieten – ein Kontra scheidet aufgrund der Pikchicane aus. Das bedeutet aber auch, dass es in der gegebenen Hand fast unmöglich ist, in den Herzkontrakt zu kommen – die besten Chancen darauf hat man, wenn Süd 1T eröffnet.

Auf Nord nach einem Hochstart des Partners in Treff noch Pik zu lizitieren halte ich bei dieser Gefahrenzone für selbstmörderisch – obwohl Partner ausgesprochen brauchbare Karten hat, muss man fallen und das sicher kontriert.

**BD: 19**    ♠ KJ64                    Dir: S  
                  ♥ 76                        Vul: E-W  
                  ♦ K6  
                  ♣ KQJ63

♠ A93	♠ T52
♥ AQJT5	♥ K
♦ J73	♦ AQ8542
♣ 74	♣ A98

	♠ Q87
13	♥ 98432
12    13	♦ T9
2	♣ T52

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
1♥	kontra	rekontra	pass
pass	2♣	2♦	pass
3♦	pass	3NT	alle passen

Nord könnte auch 2T sagen, da besteht allerdings die Gefahr, einen Pikfit zu versäumen; so riskiert man eine Karoantwort des Partners, die aber in den meisten Fällen sowieso zu fünft ist.

OW können dank des traumhaften Karostandes alle Stiche machen und ich würde diese Chance im Paarturnier durchaus riskieren: Treffangriff gestochen, Herzkönig abspielen, mit Pikas zum Tisch und alle Herz abspielen und darauf die 4 schwarzen Loser abwerfen. Anschließend den Karoimpass spielen (nicht den Buben, falls Nord den Single König hat!) und nicht vergessen, auf das Karoas den Buben zu deblockieren – 6 Karo-, 5 Herzstiche und 2 schwarze Asse.

Den Karoimpass braucht man sowieso zur Kontrakterfüllung, da kann man gleich aufs Ganze gehen.

**BD: 20**

♠ 532  
♥ AQJT7  
♦ Q875  
♣ K

Dir: W  
Vul: Both

♠ T964  
♥ 854  
♦ 32  
♣ A532

♠ 8  
♥ 632  
♦ AK94  
♣ T8764

12  
4 7  
17

♠ AKQJ7  
♥ K9  
♦ JT6  
♣ QJ9

West	Nord	Ost	Süd
pass	1♥	pass	1♠
pass	2♦	pass	3NT
alle passen			

West	Nord	Ost	Süd
pass	1♥	pass	1♠
pass	2♦	pass	3♣*
pass	3♠	pass	4♠
alle passen			

Manchmal ist es besser, nicht zu viel zu wissen: wer über die vierte Farbe mit 3T von Nord's Pikanschluss hört, wird sicher 4P spielen – dieser Kontrakt muss aber bei Karoangriff und folgendem Schnapper fallen, während 3NT völlig ungefährdet mindestens einen Überstich erzielen, wahrscheinlich sogar zwei.

Durch Süds Zusatzstärke ist das sofortige Gebot von 3NT sicher eine Möglichkeit – wenn Nord's König allerdings in Karo wäre, kann man in 4P immer 11 Stiche machen, in 3NT nur 10.

**BD: 21**    ♠ Q87543    Dir: N  
               ♡ Q9753    Vul: N-S  
               ♦ --  
               ♣ 73

♠ 9	♠ T62
♡ J8	♡ 642
♦ QT54	♦ A876
♣ AKQJ86	♣ T92

	♠ AKJ
4	♡ AKT
13    4	♦ KJ932
19	♣ 54

West	Nord	Ost	Süd
----	pass	pass	1♦
2♣	pass	pass	kontra
pass	2♠	alle passen	

West	Nord	Ost	Süd
----	pass	pass	2NT
pass	3♡*	pass	3♠
pass	4♡	pass	4♠ alle passen

West	Nord	Ost	Süd
----	pass	pass	1♦
2♣	pass	pass	kontra
pass	3♠	pass	4♠ alle passen

NS erzielen vollkommen ungefährdet 11 Stiche in Pik (oder Herz), es kann aber passieren, wenn beide Partner konservative Gebote wählen (Lizit 1), dass sie in einem Teilkontrakt steckenbleiben.

Einfach ist es, wenn Süd 2NT eröffnet (wieder würde mich die mäßige Farbe davon abhalten, die Karte aufzuwerten) – Nord muss dann nur mehr transferieren und dem Partner mit 4H die Wahl lassen (Lizit 2). Wenn Nord etwas Mut beweist, und mit seiner guten Verteilung nach zweimaligem Pass in 3P springt (Lizit 3), wird Süd sicher 4 ansagen.

**BD: 22**

♠ T9  
♥ AKJT2  
♦ T  
♣ QJT75

Dir: E  
Vul: E-W

♠ Q873  
♥ Q874  
♦ 73  
♣ K92

♠ AJ5  
♥ 965  
♦ AKQ942  
♣ 4

♠ K642  
♥ 3  
♦ J865  
♣ A863

11  
7 14  
8

West	Nord	Ost	Süd
----	----	1♦	pass
1♥	2♣	2♦	3♣
alle passen			

West	Nord	Ost	Süd
----	----	1♦	pass
1♥	2♣	kontra*	3♣
pass	pass	3♦	4♣
alle passen			

Wer Supportkontras (zeigt drei Blatt Herz) spielt, wird die zweite Variante wählen, ohne dieses die erste.

Nord sollte seine Treff anbringen, bevor das Lizit zu hoch steigt. Süd seinerseits ist knapp daran, gleich 4T zu bieten, wird dies aber jedenfalls auf 3K tun. Wer den Gegner 3K unkontriert spielen lässt, muss schon gut defendieren und zwei Faller holen, sonst schreibt er eine schlechte Partie.

**BD: 23**

♠ 85

Dir: S

♥ Q854

Vul: Both

♦ JT83

♣ J53

♠ KT6

♠ AQ9743

♥ T97

♥ J63

♦ 76

♦ KQ5

♣ T8742

♣ 9

♠ J2

4

♥ AK2

3 12

♦ A942

21

♣ AKQ6

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	2NT
alle passen			

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	2NT
pass	3♣*	pass	3♦
pass	3♥	pass	3NT
alle passen			

Nach 2NT spielen manche Paare gerne Baron (Lizit 2), was Vorteile hat, wenn man einen Unterfarben-Fit für Schlemm finden will, allerdings Nachteile, weil viele Farben verraten werden. In Lizit 2 weiß West, dass Süd 4K und Nord 4H hat. Nach schlichtem Stayman wäre nur bekannt, dass Süd keine Edelfarbe hat...

In der Praxis hängt alles vom Ausspiel ab – wer (vor allem nach dem verräterischen Baron möglich) Pik ausspielt, erzielt schon gegen 2NT einen Faller; andernfalls hat Süd dank des 3-3 Standes der Herz 9 Stiche.

Ob man mit der Nordhand etwas unternimmt, ist eine knappe Entscheidung – gerade im Paarturnier spricht vieles für ein konservatives Pass; dass der ausspielende Gegner keine 4er oder 5er Pik hat, ist ein Glück für die Optimisten.

**BD: 24**

♠ AT  
♥ 65  
♦ AKT9  
♣ KQT84

Dlr: W  
Vul: None

♠ J72  
♥ 87  
♦ Q7532  
♣ 976

♠ K854  
♥ QJT943  
♦ J  
♣ 52

16  
3 7  
14

♠ Q963  
♥ AK2  
♦ 864  
♣ AJ3

West	Nord	Ost	Süd
pass	1NT	pass (2♥)	3NT
alle passen			

Nords Hand ist keine klassische Ohne, jedoch erleichtert man sich die weitere Lizitation, weshalb solche 5422-Hände mit 15-17 Punkten immer häufiger mit 1NT eröffnet werden.

Wer 1T eröffnet, muss sich auf die Frage vorbereiten, was er auf 1H (oder P) antwortet: für 1NT stimmen jetzt weder Verteilung noch Punkte, für ein Revers ist man eigentlich zu schwach und ein 2T-Rebid beschreibt weder die Länge noch die Stärke gut. Wenn man schon in Unterfarbe eröffnet, würde ich 1K vorziehen, da kann man 2T wiederbieten und hoffen, die Stärke im dritten Gebot loszuwerden. Süd sagt nach der Eröffnung mit 1NT mit oder ohne Intervention 3NT an, da für Hände mit Zusatzstärke in besonderem Maße gilt: „mit 4-3-3-3 ist Stayman nutzlos Spielerei“.

Nach Herzangriff ist es vor allem eine Frage der Überstiche: Nur 10 Stiche sind sicher schlecht, 11 sind wohl normal, erst wer 12 erzielt (durch Pik zum Zehner oder indem man die Karo errät) wird ein richtig gutes Score bekommen.

Schlemm in Treff (nach einem Revers erreicht) wird einfach, falls der Gegner seinen Single Karobuben ausspielt; andernfalls muss man wieder die Pik oder die Karo erraten.



**BD: 25**    ♠ AT986            Dir: N  
                  ♥ 96                    Vul: E-W  
                  ♦ AJT4  
                  ♣ 74

♠ 542		♠ Q3
♥ KT875		♥ AQ2
♦ 987		♦ K652
♣ 65		♣ AQ93
	♠ KJ7	
	♥ J43	
	♦ Q3	
	♣ KJT82	

West	Nord	Ost	Süd
----	pass	1NT	pass
2♦	pass	2♥	pass
pass	2♠	alle passen	

Ein aggressiver Nord könnte schon beim ersten Mal 2P bieten – immerhin hat man ursprünglich gepasst, kann also nicht viel mehr haben und die Gefahrenzonen sind günstig.

Nachdem Nord zweimal gepasst hat, hat er auf 2H ein klassisches Balancing: dessen Ziel ist es, selbst 2P zu spielen oder den Gegner eins höher zu treiben. Süds Punkte sind dabei alle mitlizitiert, er sollte also, falls der Gegner noch 3H sagt, passen und froh sein, dass der Partner den Gegner in 3H getrieben und ihm eine Ausspielhilfe gegeben hat. Wer 2H spielen und erfüllen lässt, hat sicher eine schlechte Partie, da man 3P gewinnt (die Pikdame zu finden, sollte nach der Eröffnung mit 1NT nicht so schwer sein).

**BD: 26**    ♠ JT854    Dir: E  
                  ♥ AK2        Vul: Both  
                  ♦ AKJ2  
                  ♣ 3

♠ AK72	♠ 96
♥ JT85	♥ Q964
♦ 876	♦ QT943
♣ A6	♣ 94

	♠ Q3
16	♥ 73
12    4	♦ 5
8	♣ KQJT8752

West	Nord	Ost	Süd
----	----	pass	4 (3) ♣
pass	5 ♣	alle passen	

Hochstarts machen nicht nur dem Gegner, sondern manchmal auch dem Partner das Leben schwer – Nord hat auf die Eröffnung mit 4T ein schwieriges Problem. Obwohl Süds Hand für den 4T Start bestens geeignet ist (8 gute Treff, kaum etwas daneben) macht es einen enormen Unterschied, ob er Single Karo oder Single Pik hat.

Mit der aktuellen Karte ist Süd gefallen, noch ehe er zu Stich kommt – Pikas und -könig sowie das unvermeidliche Trumpfas ergeben einen Faller. Abgesehen von der Chance, dass Süd ein Single Pik hat (etwas wahrscheinlicher als dass es in Karo oder Herz ist, da Nord dort weniger Karten hat), hat Nord sicher auch darauf gehofft, dass West das Ausspiel nicht findet, was wahrscheinlich wäre, hätte Ost auszuspielen.

Was Nord nicht tun sollte, ist 3NT zu sagen, falls der Partner sich in der Eröffnung mit 3T begnügt hat – das Single Treff macht es äußerst unwahrscheinlich, dass man über Treff spielen kann und sonst sind 9 Stiche wohl kaum zu erzielen (obwohl man nach Karoangriff dank Süds Pikdame knapp dran ist).

**BD: 27**    ♠ 432                    Dir: S  
                  ♥ A76                    Vul: None  
                  ♦ A4  
                  ♣ 65432

♠ KQJ96	♠ A
♥ QJ	♥ K8532
♦ KJT752	♦ Q93
♣ --	♣ AQ87

	♠ T875
8	♥ T94
13    15	♦ 86
4	♣ KJT9

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
1 ♠	pass	2 ♥	pass
3 ♦	pass	3NT	pass
4 ♦	pass	5 ♦	alle passen

West	Nord	Ost	Süd
----	----	----	pass
1 ♦	pass	1 ♥	pass
1 ♠	pass	2 ♣	pass
2 (3) ♠	pass	3NT	alle passen

Wo das Lizit endet, hängt sehr von der Wahl von Wests Eröffnung ab. Lehrbuchmäßig wird mit der längsten Farbe eröffnet, was West aber in Schwierigkeiten bringt, falls Osts erstes Gebot nicht 1H, sondern 1NT oder 2T ist – für ein Revers mit 2P ist die Karte nicht gut genug. Andererseits kann man das 6-5 nach der Antwort mit 1H sehr schön auslizitieren, während West nach Lizit 1 in Schwierigkeiten steckt – sein Blatt ist auf Partners 3NT eigentlich noch nicht auslizitiert (bisher hat man nur 5-4 versprochen, außerdem sind DB in Herz und die Chicane in Treff kein Indiz für 3NT). Wenn Ost etwa Herzas und Treffas statt zweimal As-Dame hätte, schaut er in 3NT traurig aus und legt 6K flach auf den Tisch...

**BD: 28**    ♠ KT974    Dir: W  
 ♥ QT2    Vul: N-S  
 ♦ A86  
 ♣ AJ

♠ Q3	♠ 62
♥ KJ5	♥ A986
♦ 754	♦ Q32
♣ KT864	♣ 9752

	♠ AJ85
14	♥ 743
9    6	♦ KJT9
11	♣ Q3

West	Nord	Ost	Süd
pass	1 ♠	pass	3 ♠
pass	4 ♠	alle passen	

Die Manche könnte auch über eine künstliche Hebung (2NT) erreicht werden, wenn man das spielt. Nord kann sich als Alleinspieler auszeichnen: wenn er beide Damen (Pik und Karo) findet, wird er 11 Stiche erzielen, missrät er eine, immer noch 10. Ganz schlecht wird es, wenn er beide Damen missrät, wobei ich finde, dass das nicht der Fall sein muss: „eight ever, nine never“ gilt umso mehr, als beide Seiten ausgeglichene Verteilungen haben und es kein gegnerisches Lizit gab.

Danach erscheint es mir natürlicher, die Karodame gegen Ost zu schneiden; wenn dieser sie hat, kann man sie auch zu viert sofort impassieren, während die andere Variante die Karo vorerst blockiert.

Wer das theoretische Maximalergebnis von 3NT +2 erzielt, braucht nicht stolz auf sein Lizit zu sein (die Damen hat er aber offenbar gefunden) – bei anderen Ständen ist es absurd, mit 9 Pik in 3NT zu landen...

# OPTIKER LANG



1030 Wien, Hainburger Straße 68-70  
Tel.: 01 / 7132468 e-mail: [optiker.lang@aon.at](mailto:optiker.lang@aon.at)

